

Rekursion

Vorsemesterkurs Informatik
Wintersemester 2023/24
Ronja Düffel

27. September 2023



Rekursion



Rekursion

Definition

*Eine rekursive Funktion ist eine Funktion, die durch sich selbst definiert wird.
Rekursionsanfang: Fall (Fälle) für den (die) die Funktion nicht wieder selbst aufgerufen wird*

Rekursionsschritt: rekursiver Aufruf der Funktion.

Beispiel (Fakultätsfunktion)

$f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$

$$f(n) := \begin{cases} 1, & \text{falls } n = 0 \\ n \cdot f(n - 1), & \text{sonst.} \end{cases}$$

Fakultätsfunktion

$$f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$$

$$f(n) := \begin{cases} 1, & \text{falls } n = 0 \\ n \cdot f(n-1), & \text{sonst.} \end{cases}$$

$$f(0) = 1$$

$$f(1) = 1 \cdot f(0) = 1 \cdot 1 = 1$$

$$f(2) = 2 \cdot f(1) = 2 \cdot (1 \cdot f(0)) = 2 \cdot (1 \cdot 1) = 2$$

$$f(3) = 3 \cdot f(2) = 3 \cdot (2 \cdot (1 \cdot 1)) = 6$$

Man schreibt auch $f(n) = n!$



Satz

Für die Fakultätsfunktion $f(n)$ gilt: $f(n) = \prod_{i=1}^n i$.

Beweis durch vollständige Induktion

Induktionsanfang: $n = 0$

Behauptung: Der Satz gilt für $n = 0$.

Beweis: Es gilt: $f(0) = 1$. Ferner gilt: $\prod_{i=1}^0 i = 1$.

Somit gilt: $f(0) = 1 = \prod_{i=1}^0 i$.

Induktionsschritt: $n \rightarrow n + 1$

Induktionsvoraussetzung: Für $n \in \mathbb{N}$ gilt: $f(n) = \prod_{i=1}^n i$.

Induktionsbehauptung: Es gilt: $f(n + 1) = \prod_{i=1}^{n+1} i$.

Induktionsbehauptung: Es gilt: $f(n + 1) = \prod_{i=1}^{n+1} i$.

Beweis:

$$f(n + 1) = (n + 1) \cdot f(n)$$

Induktionvoraussetzung

$$= (n + 1) \cdot \prod_{i=1}^n i$$

$$= (n + 1) \cdot n \cdot (n - 1) \cdot \dots \cdot 2 \cdot 1$$

$$= \prod_{i=1}^{n+1} i$$

□

Sind wir fertig?

① Wir haben die Behauptung für $n = 0$ gezeigt.

② Wir haben gezeigt:

Wenn die Behauptung für n gilt, **dann** gilt sie auch für $n + 1$.

wichtig: Verwendung der Induktionsvoraussetzung



ideale Kaninchen

- Ein Kaninchenpaar (m,w)
- ist nach einem Monat geschlechtsreif
- gebären nach einem Monat Tragzeit ein weiteres Kaninchenpaar
- Kaninchen sterben nie
- Wie viele Kaninchenpaare nach n Monaten (K_n) ?

Karnickel

1. Monat \rightarrow 1

Paar

2. Monat \rightarrow 1

Paar

3. Monat \rightarrow 2

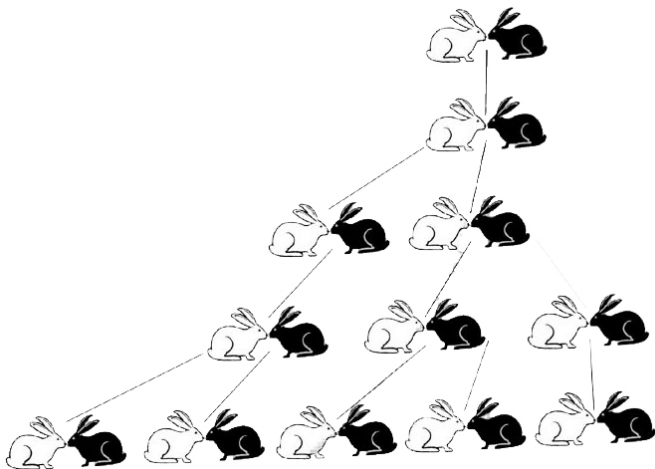
Paare

4. Monat \rightarrow 3

Paare

5. Monat \rightarrow 5

Paare



Karnickel

Wie viele (ideale) Kaninchenpaare K_n habe ich nach n Monaten?

- Die Kaninchen sterben nie

$$K_n = K_{n-1} + \text{die Neugeborenen}$$

- ab dem zweiten Lebensmonat, jeden Monat ein neues Paar
→ alle Paare, die mindestens 2 Monate alt sind, bekommen Nachwuchs
→ Anzahl der neugeborenen Paare in Monat n : K_{n-2}

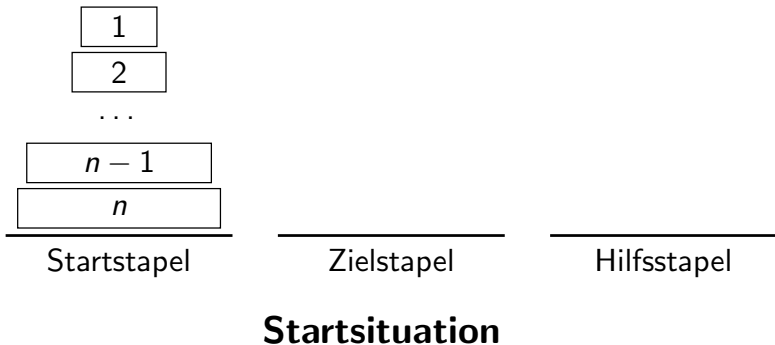
$$K_n = K_{n-1} + K_{n-2}$$

Türme von Hanoi

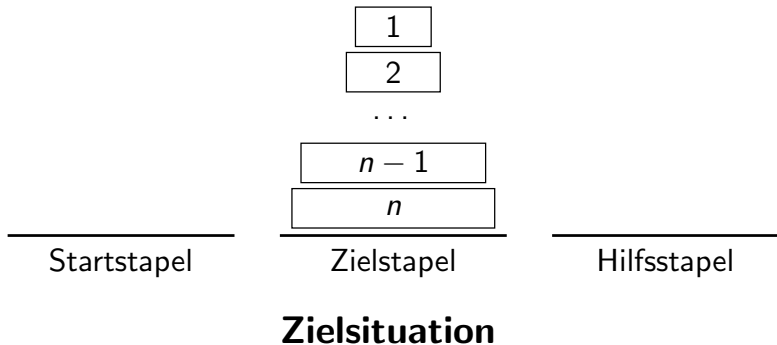
Regeln:

- nur eine Scheibe bewegen
- niemals eine größere auf eine kleinere Scheibe legen.

Rekursion: Türme von Hanoi



Rekursion: Türme von Hanoi



Beispiel $n = 3$ 

Lösen durch Rekursion: Rekursionanfang



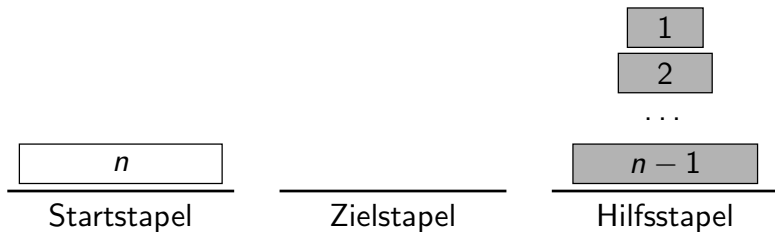
$n = 1$: Verschiebe Scheibe von Startstapel auf Zielstapel

Lösen durch Rekursion: Rekursionanfang



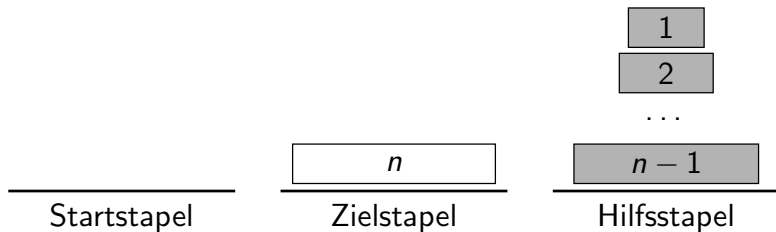
$n = 1$: Verschiebe Scheibe von Startstapel auf Zielstapel

Lösen durch Rekursion: Rekursionsschritt



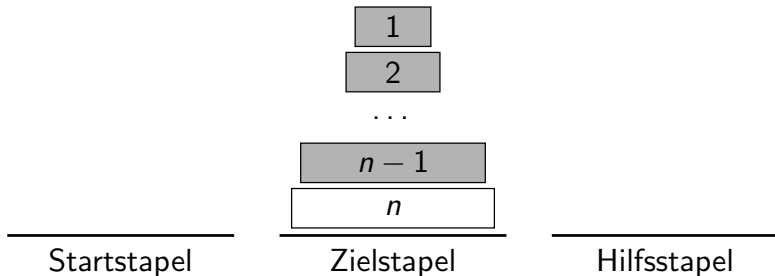
1. Verschiebe den Turm der Höhe $n - 1$ **rekursiv** auf den Hilfsstapel

Lösen durch Rekursion: Rekursionsschritt



2. Verschiebe Scheibe n auf den Zielstapel

Lösen durch Rekursion: Rekursionsschritt



3. Verschiebe den Turm der Höhe $n - 1$ **rekursiv** auf den Zielstapel

`verschiebe`(n ,start,ziel,hilf)

1. Wenn $n > 1$, dann `verschiebe`($n-1$,start,hilf,ziel)
 2. Schiebe Scheibe n von start auf ziel
 3. Wenn $n > 1$, dann `verschiebe`($n-1$,hilf,ziel,start)
- Rekursionanfang ist bei $n = 1$: keine rekursiven Aufrufe
 - Beachte: Zwei rekursive Aufrufe pro Rekursionsschritt

Algorithmus Türme von Hanoi

Algorithmus

```
1 function hanoi(n, start, ziel, hilf){
2   if (n > 1){
3     hanoi(n-1,start,hilf,ziel)
4   }
5   verschiebe Scheibe n von start auf ziel
6   if (n > 1){
7     hanoi(n-1,hilf,ziel,start)
8   }
9 }
```

Anzahl der Spielzüge

$n = 1$	Schiebe 1 von A nach B	1 Zug
$n = 2$	$1 \curvearrowright C, 2 \curvearrowright B, 1 \curvearrowright B$	3 Züge
$n = 3$	$1 \curvearrowright B, 2 \curvearrowright C, 1 \curvearrowright C, 3 \curvearrowright B, 1 \curvearrowright A, 2 \curvearrowright B, 1 \curvearrowright B$	7 Züge

Satz

Um n Scheiben von einem Stapel zu einem anderen zu transportieren, werden mindestens $2^n - 1$ Spielzüge benötigt.

Beweis Anzahl der Spielzüge

Induktionsanfang: $n = 1$

Behauptung: Um eine Scheibe von A nach B zu setzen, werden $2^1 - 1 = 1$ Spielzüge benötigt.

Beweis: offensichtlich korrekt, wir setzen die Scheibe von A nach B.

Induktionsschritt: $n \rightarrow n + 1$

Induktionsvoraussetzung: Um n Scheiben von einem zu einem anderen Stapel zu transportieren, werden $2^n - 1$ Spielzüge benötigt.

Induktionsbehauptung: Um $n + 1$ Scheiben von einem zu einem anderen Stapel zu transportieren, werden $2^{n+1} - 1$ Spielzüge benötigt.

Induktionsbehauptung: Um $n + 1$ Scheiben von einem zu einem anderen Stapel zu transportieren, werden $2^{n+1} - 1$ Spielzüge benötigt.

Beweis:

- 1 transportiere n Scheiben von start auf hilf
- 2 transportiere Scheibe $n + 1$ von start auf ziel
- 3 transportiere n Scheiben von hilf auf ziel

$$2^n - 1 + 1 + 2^n - 1 = 2^n + 2^n - 1 + 1 - 1 = 2 \cdot 2^n - 1 = 2^{n+1} - 1$$



Turm von Benares

- bei 64 Scheiben, benötigen die Mönche $2^{64} - 1$ Züge
- bei 1 Zug pro Sekunde sind das 18 446 744 073 709 551 615 Sekunden
- das entspricht 584 942 417 400 Jahren



Vorlesungsbeginn morgen (29.09.2022) erst um 12:30 Uhr!!

internationale Studierende: Falls Sie bisher an den Vormittagsübungen teilgenommen haben und die Orientierungsveranstaltung des Global Office am 29./30.09. besuchen wollen:
Nehmen Sie heute (Mittwoch) und morgen (Donnerstag) an den Nachmittagsübungen teil.

Fragen?

